

Auf der Suche nach der besten Trasse

Wie soll der Verkehr in Zukunft zur Hochbrücke gelangen? Boris Palmer will das Vorhandene nutzen

Von Dagmar Stepper

Horb. Das Problem mit der Hochbrücke wäre vorläufig vom Tisch, bleibt die Frage, wie die Zufahrt aussehen soll. Die einen votieren für die vorhandene Verkehrsführung, die anderen möchten eine neue Trasse bauen.

Der Landtagsabgeordnete und verkehrspolitische Sprecher der Grünen, Boris Palmer, gehört natürlich in die erste Kategorie: »Wenn man vorhandene Trassen hat, die man ausbauen kann, wozu soll man dann die offene Natur zubetonieren?« Diese Worte fielen bei einem Vor-Ort-Termin auf dem Hohenberg, als Palmer mit einer Handvoll Leute über Flächenfraß und den Autobahzubringer diskutierte.

Denn seit die Hochbrücke im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans drin ist, die Gäutrasse allerdings draußen blieb, hat auch die Diskussion an Schärfe gewonnen, wie denn der Verkehr aus Freudenstadt am besten auf die Autobahn kommt. Die Anwohner auf dem Hohenberg lehnen die jetzige Verkehrsführung ab: Sie fürchten die Lärmbelastigung.

Auch die Stadt ist mit der bestehenden Straßenführung nicht ganz glücklich. Schon jetzt ist laut Oberbürgermeis-

ter Michael Theurer eine hohe Verkehrsbelastung auf der Querspange. Außerdem fürchtet er um die Zerschneidung des Gewerbegebietes, wenn der Verkehr noch mehr zunimmt. Nicht zu vergessen, Horb braucht den Hohenberg

als Baugebiet: Denn nur hier kann die Kernstadt neue Bewohner dazu gewinnen.

Die Einwände von OB Theurer hält Palmer indes für lösbar: Die bestehende Trasse sei ausbaufähig, mit einer Lärmschutzwand könnten die An-

wohner vom Verkehr abgeschirmt werden. Den Bau einer neuen Trasse hält er für unsinnig. Nicht zuletzt, da die Gäutrasse für den Grünen-Politiker eh gestorben ist.

Eines vergisst Palmer, wie auch seine Parteikollegin Kris-

tina Sauter - nie zu mahnen: den Flächenfraß der Landschaft. »Jährlich wird bundesweit die halbe Fläche des Bodensees überbaut. Wenn diese Tendenz weitergeht, ist Deutschland im Jahr 2080 komplett zugebaut.«



Welche Trasse ist die beste? Klaus Lachenmaier, Kristina Sauter und Boris Palmer beim Vor-Ort-Termin auf dem Hohenberg. Foto: Hopp